

INTERVIEW MIT DENNIS

Dennis ist am 04.01.2011 im Kinderhospiz Sternenbrücke gestorben, wir haben uns trotzdem dafür entschieden dieses Interview zum Andenken an ihn und weil wir glauben, dass er es auch so gewollt hätte, zu veröffentlichen.

Corinna Buschmann, unsere ehemalige Newslettermacherin, wollte wissen welche Erfahrungen von den Begleiteten des Kinderhospizes Jona gemacht wurden, und besuchte Dennis, der sich zu dieser Zeit in der Professor Hess Kinderklinik befand, um sich mit ihm darüber zu unterhalten. Hier ihr Interview.

Mein Interview mit Dennis war im vergangenen Winter, zur Karnevalszeit. Draußen liegt Schnee und es ist sehr kalt. Eigentlich sind wir bei ihm zu Hause verabredet, aber es geht Dennis so schlecht, dass er in die Professor Hess Kinderklinik gebracht werden musste.

Dennis ist 22 Jahre alt und hat Mukoviszidose. Als ich in das Zimmer komme, telefoniert Dennis auf zwei Handys gleichzeitig. Er bedeutet mir kurz, zu warten: Er muss für einen Freund das Telefon wieder freischalten lassen. Er spricht mit der Hotline und gleichzeitig mit seinem Freund. Unter seinem Bett lugt ein kleines hölzernes Kreuz hervor. Neben den Telefonen und dem Laptop auf dem Tisch fällt es mir sofort auf. Das sieht nicht aus, wie man sich das Zimmer eines schwer Kranken vorstellt. Meine Angst vor dem Interview ist sofort verfliegen.

Dennis erzählt mir von seinen Träumen. Er sagt: „Träume braucht man, ohne Träume geht es nicht.“ Er würde gerne einmal mit einem Wohnmobil durch Deutschland fahren. Nicht durch die Welt, nur durch Deutschland, seinen Opa am Bodensee besuchen. Einfach ins Auto steigen geht nicht. Dennis benötigt ständig ein Sauerstoffgerät. Die Familie ist gerade unterwegs zum Karneval in Süddeutschland. Dennis kann nicht mit, dabei liebt er den Karneval.

Vor einigen Jahren ging es Dennis seelisch sehr schlecht. Da hörte er von der Arbeit des ambulanten Kinderhospizes Jona. So lernte er Nancy kennen. Nancy besucht ihn oft, dann reden sie oder unternehmen etwas. Wenn es ihm gut geht, können sie ins Kino gehen, zusammen kochen oder sie bauen zusammen ein Lebkuchenhaus. Manchmal, wenn es ihm schlecht geht, ist sie einfach nur da und hört zu.

Zum Abschied gibt mir Dennis etwas mit, das ich schreiben soll: „Im Alltag vergisst man schnell seine Liebsten zu schätzen. Man sieht sie täglich und sie werden selbstverständlich. Aber es ist wichtig, sie immer so zu lieben als wären sie das letzte Mal da.“

40 TAGE YOGA

Eine kreative Spendenaktion fand am 5. Oktober ihr Ende: Der Verband „Kundalini-Yoga in Bremen“ hatte die Bremerinnen und Bremer vorher zu „40 Tagen Kundalini-Yoga zur Stärkung des Herzens“ und zu Spenden für das Kinderhospiz Jona aufgerufen. 3200 Euro kamen dabei als Spendensumme zusammen. Die Yoga-Aktion bot Besuchern die Möglichkeit, zu drei verschiedenen Uhrzeiten morgens, mittags oder abends bei einem ausgebildeten Yogalehrer oder einer -lehrerin eine Schnupperstunde zu nehmen. Bei jedem Besuch wurde um eine kleine Spende gebeten.

Auf diese Weise konnte der Verband seinen Sport nicht nur einem größeren Publikum vorstellen, sondern auch Geld einen guten Zweck sammeln. Monika Mörsch, eine der Koordinatorinnen des Kinderhospizes Jona, nahm glücklich und dankbar am 16. Oktober die Spende von insgesamt 3200 Euro entgegen. Als kleines Dankeschön verteilte sie die inzwischen bekannten Jona-Umhängetaschen. US



Foto: Roland Scheitz

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

schon wieder ist ein ereignisreiches Jahr zu Ende gegangen, wir fragen uns oft, wo denn die Zeit geblieben ist. In diesem Jahr haben wir viele schöne Erlebnisse mit den Kindern und deren Familien teilen dürfen, haben spannende Dinge erlebt, aber wir mussten uns auch von einigen Kindern verabschieden.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, all unseren Leserinnen und Lesern, allen Spendern und den an unserer Arbeit Interessierten für ihre Unterstützung zu danken und Ihnen allen einen guten Start und ein erfolgreiches Jahr 2011 zu wünschen!

Dieses Jahr wird für das Kinderhospiz Jona ein ganz besonderes werden, denn im Juni werden wir unseren fünften Geburtstag feiern. Dies wäre ohne die vielfältige Unterstützung, die wir in dieser Zeit erfahren haben, nicht möglich gewesen. Nochmals Danke!!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2011, viel Erfolg, aber auch Zeit zur Entspannung, neue und bereichernde Erlebnisse und natürlich Gesundheit!!

Ihr Team vom Kinderhospiz Jona



Die Arbeit des ambulanten Kinderhospizes wird hauptsächlich aus Spenden finanziert.

Dadurch ist eine unbürokratische und schnelle Hilfe möglich.

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit. Helfen Sie mit, dass kranke Kinder und ihre Familien die Hilfe bekommen, die sie benötigen:

Kinderhospiz Jona
Spendenkonto 1064106

Ev. Darlehensgenossenschaft e. G. Kiel
BLZ 21060237

Kontakte

Kinderhospiz Jona
Bahnhofplatz 9-10
28195 Bremen

Telefon: 0421 6381269
Telefax: 0421 1699811

kinderhospiz@friedehorst.de
www.kinderhospiz-jona.de

JONA MEETS WERDER

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr waren die Kinder der von uns begleiteten Familien zum Fußball in eine Loge von Jona-Botschafter Niels Stolberg von Beluga Shipping



eingeladen, diesmal zum Spiel Werder Bremen gegen den FC Freiburg. Erneut konnten es sich die Kleinen so richtig gut gehen lassen. Es gab reichlich gutes Essen, viele Leckereien und immer wieder neuen Nachschub an Cola.

Schnell hieß es, die besten Plätze in der ersten Reihe zu besetzen! Die riesige Glasscheibe wurde automatisch geöffnet, und los ging's: „Werder! Werder!“

In der 33. Minute schoss Hunt ein Tor zum Spielstand von 1:0. Die Kinder waren nicht mehr zu halten! Dann kam die Halbzeitpause. Die Tür der Loge öffnete sich und herein spazierte der Werder-Spieler Sandro Wagner. Eine gelungene Überraschung! Nicht nur die Kleinen wollen ein gemeinsames Foto mit dem Fußballer. Auch die Erwachsenen lächelten freundlich in die Kamera. Am Ende gab es für jeden ein Autogramm. In der 2. Halbzeit traf zunächst der FC Freiburg. Die Kleinen zitterten mit ihrem Verein. Die Spannung löste sich mit einem Treffer von Almeida. Werder siegte am Ende verdient mit 2:1. Unsere beiden freundlichen Begleiterinnen von Beluga Shipping überraschten die Kinder zum Abschied mit einer Tasche voller Werder Fan-Artikel samt Werder T-Shirt. Was für ein Tag! Die Kinder werden ihn so schnell nicht vergessen.

Wir freuen uns sehr über dieses besondere Geschenk!
MB

Liebe Leserinnen und Leser, wie Ihnen schon aufgefallen ist, hat unser Newsletter ein neues Format bekommen. Das erleichtert uns einerseits das Verschicken, führt aber auch dazu, dass wir leider nicht mehr so viele Texte unterbringen können. Deshalb müssen wir die schon für diesen Newsletter versprochenen Berichte über unser Ferienprogramm und die Malaktion „Jonas Kinder klecksen“ auf den nächsten Newsletter verschieben.

Vielen Dank für ihr Verständnis

„TATORT BORGFELD“

Eine Scheckübergabe in strömendem Regen auf einem Spielplatz? Sicher hätte sich Oliver Mommsen eine leichtere Rolle aussuchen können. Der neue Botschafter



des Kinderhospiz Jona verlor aber keineswegs die Fassung. Im Gegenteil, er steckte alle Beteiligten mit seiner guten Laune an und überreichte am 15. Oktober einen 10 000 Euro-Gewinn. Diese Summe hatte Mommsen am 9. September in der ARD-Sendung „Das fantastische Quiz des Menschen“ gemeinsam mit Schauspielerin Grit Böttcher gewonnen. Sie waren in Dr. Eckart von Hirschhausens amüsantem Quiz gegen zwei weitere, prominente Rateteams angetreten.

Warum sich das Ganze auf einem verregneten Borgfelder Spielplatz abspielte, erklärt sich durch den zweiten Höhepunkt des Tages. Oliver Mommsen machte an diesem Tag seinem Namen als Botschafter wirklich alle Ehre. Nach der Scheckübergabe fand sich das Bremer „Tatort“-Team am Ort des Geschehens ein und fuhr mit den Dreharbeiten zur neuen Folge mit dem Titel „Der illegale Tod“ fort (Ausstrahlung voraussichtlich im nächsten Frühjahr).

Schauspieler Mommsen gab allerdings nicht den Kommissar Stedefreund bei der Spielplatz-Szene, sondern zeigte einer betreuten Familie, Geschwisterkindern und einer Ehrenamtlichen auf interessante und spannende Weise, wie ein „Tatort“ entsteht.



Die Gäste konnten erfahren, wie ein Beleuchter arbeitet, wo sich bei Oliver Mommsen während der Dreharbeiten das Mikrophon versteckt und mussten persönlich erfahren, was es heißt, wenn die Dreharbeiten auf trockenes Wetter warten müssen. Ein riesiger Aufwand für ein paar Sekunden Film! Alle waren sich

einig, dass die Beteiligten viel, viel Geduld und wetterfeste Kleidung mitbringen müssen! Das Kinderhospiz Jona bedankt sich ganz herzlich bei Oliver Mommsen für den vielen Spaß an diesem besonderen Tag und natürlich für die 10 000 Euro. Spenden wie diese ermöglichen die weitere Betreuung erkrankter Kinder und ihrer Familien. Und Aktionen wie an diesem Tag bieten eine wunderbare Ablenkung vom Alltag, insbesondere für die Geschwisterkinder. Wir freuen uns also auf die nächsten Bremer „Tatorte“!
US/KH

JONA SAGT DANKE

Wir möchten uns recht herzlich bei allen unseren Spendern bedanken! Sie alle ermöglichen uns, dass wir den Familien zuhause und auch während der Klinikaufenthalte Unterstützung bieten können, die sie sich wünschen. Es ist uns nicht möglich, alle Spenderinnen und Spender mit Namen zu erwähnen, einige möchten wir hier aber gern aufführen:

Unser Dank geht an Herrn **Manuel Rodrigez** vom Friseur Salon Manuel in Bremen Walle, der zu seiner Geschäftseröffnung auf Geschenke zu unseren Gunsten verzichtete. Ebenso bedanken wir uns erneut bei **Frau Klose-Doehring** von der Villa Katharina, die uns durch ihr Sommerfest bedachte. Ebenso zeigten sich die Organisatoren des Sommerfestes vom **Gewerbehof Aumund** spendabel und sammelten für Jona! Die fleißigen Schüler der **Oberschule Helsinki-Straße** erarbeiteten an ihrem sozialen Tag die stolze Summe von 1300 Euro! Auch möchten wir der **Firma AWD** in Hannover danken, die die von uns begleiteten Kinder und die Betreuer zu einem dreidimensionalen „Shrek“-Erlebnis in das Bremer Cinemaxx eingeladen haben.

Ein besonderer Dank gilt den „**Lerchen**“ und den „**Turmfalken**“, sowie allen **anderen Beteiligten von „Siris Reise“**! Die Jugendlichen haben uns und die Zuschauer im Schlachthof mit auf die wunderschöne Reise von Siri genommen und uns mit ihrer Leistung sehr begeistert! Das Musical hat bei allen Besuchern einen tiefen Eindruck hinterlassen! Ebenfalls musikalisch unterstützen uns die **Sängerinnen und Sänger von „Pop Voices“**, die zu unseren Gunsten ein Benefiz-Konzert organisierten.